



Clay Carmichael

ICH BIN KEIN ANDERER

aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

Hanser 2015 • 315 Seiten • 15,90 • ab 16 • 978-3-446-24743-7

★★★★★

Der 17jährige Billy, der von allen Bruder genannt wird, ist Vollwaise. Mit drei Jahren wurde er von seiner Mutter bei seiner Großmutter abgegeben. Kurz darauf verstarb seine Mutter bei einem Autounfall, so viel weiß Bruder über seine eigene Geschichte. Seine Großmutter, eine aufrechte und kämpferische Frau, hat ihn aufgezogen. Von ihr weiß er, dass seine Mutter von seiner Großmutter als junge Frau allein großgezogen wurde, weil ihr geliebter Billy nicht aus dem Vietnamkrieg heimkehrte. Das ist alles, was Bruder über seine Familie weiß.

Das ändert sich schlagartig, als die krebserkrankte Mem stirbt und Bruder allein zurückbleibt. Auf ihrem Totenbett liegt ein Zeitungsartikel, der seinen Zwillingbruder Gabe zeigt. Gabe wurde von Senator Grayson adoptiert, einem Mann, den seine Großmutter aus Kindertagen kannte und nicht ausstehen konnte. Auch in der Bevölkerung ist er nicht sehr beliebt.

Bruder möchte unbedingt mehr über seine Familie erfahren und seinen Bruder Gabe kennen lernen. So macht er sich mit seinem Hund und Jack, dem Bruder seines Freundes Cole, auf den Weg nach Winter Island, einer Insel, die im Privatbesitz des Senators ist. Aus der Zeitung weiß er, dass Gabe eine Überdosis genommen hat. Doch für Bruder führt die Fahrt ins Ungewisse. Kommt er doch aus einfachen Verhältnissen, während sein Bruder das Leben eines Reichen und Prominenten führt. Wird man ihn akzeptieren, überhaupt vorlassen? Neben der Trauer über den Tod seiner Großmutter, steigen die Zweifel während der Fahrt. Dabei kommen ihm nicht nur Zweifel, ob er akzeptiert wird, sondern auch, ob es gut ist, eine Familie zu haben. Ob Harmonie oder Streit überwiegt.

Doch auf Winter Island angekommen, wird die Begegnung zunächst wie erwartet sehr schwierig. Die „Wahrheit“, die Bruder erfährt, schockiert ihn. Und doch wird er in die Familie aufgenommen, ja fast vereinnahmt. Warum?

Clay Carmichaels Buch ist ein ruhiger Roman ohne Action, aber nicht ohne Spannung. Eine Geschichte über das Erwachsenwerden, gesellschaftlich Werte und den Einfluss der Umwelt auf sein eigenes Verhalten und das der anderen. Es ist die Dramatik der Familiengeschichte, die mich das Buch nicht aus der Hand legen ließ. Wird Bruder dem Pomp der Politik und Macht unterliegen. Hat Mem's Einfluss, ihn zu einem aufrechten und kritischen Menschen zu erziehen, ausgereicht. Was hat der Senator noch in der Hinterhand, um seine Ziele zu erreichen.



Clay Carmichael gelingt es, die unterschiedlichen Charaktere zum Leben zu erwecken, so dass man mit ihnen denkt und fühlt. Und dies geschieht auf eine ganz unspektakuläre Art, allein durch die Sprache und eine stetige Entwicklung der Geschichte, der einzelnen Persönlichkeiten, die sie bewohnen und deren Aktionen und Reaktionen zu einer unglaublichen Dynamik führen.

Gern empfehle ich dieses Buch für alle, die in Ruhe, aber nicht ohne Spannung, den Weg Bruders zu sich selbst, seinen Freunden und zu seiner Familie verfolgen möchte.